

## Körper | Psychotherapie

### Beschreibung:

Eine Form der Psychotherapie, die in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit bekommt, ist die Körperpsychotherapie (in psychosomatischen Kliniken oft bekannt als Bewegungstherapie). Hier wird, anders als bei den aktuell in Deutschland wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren (analytische, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Verhaltenstherapie sowie seit kurzem die systemische Therapie), der Körper aktiv in die Psychotherapie mit einbezogen.

Dabei wird in der Körperpsychotherapie (kurz KPT) zusätzlich zum Gespräch ganzheitlich u.a. mit dem Körperausdruck, der Körperhaltung, den Körperempfindungen und teils auch mit Berührung gearbeitet. Der Körper kann dabei buchstäblich befragt werden, was er mitteilen möchte, und so Aufschluss über unbewusste Themen geben, die die Psyche belasten, die auf einer rein verbalen Ebene allerdings nur schwer zugänglich wären. Über die körperliche Bewegung können zudem auch psychische Blockaden gelöst werden, die sich durch frühere Erfahrungen im Körper manifestiert haben. Die Wurzeln der KPT reichen zurück bis 1900 und lassen sich in der Psychoanalyse (Freud, Reich, Ferenczi u.a.), der Lebensreformbewegung (Gindler, Jacoby, Schoop u.a.) und später im Human Potential Movement (Perls u.a.) verorten. Die zentralen Annahmen der KPT werden heute von neurophysiologischen Forschungsergebnissen gestützt und untermauern die Annahme, dass unser Geist und unser Körper eine untrennbare Einheit bilden und sich gegenseitig beeinflussen.

Die Teilnehmenden bekommen bei dieser Ausbildung einen fundierten Einblick in die Geschichte der KPT und eine theoretische und praktische Übersicht ihrer 5 Hauptströmungen und derer verschiedenen Methoden. Sie lernen den therapeutischen Prozess kennen und erfahren mehr über die therapeutische Beziehung, die Kommunikation und die Diagnostik in der KPT. Sie werden den Nutzen, aber auch die Gefahren der Berührung in der Therapie sowie Maßnahmen bei Kriseninterventionen kennenlernen. Am Ende haben sie einen körperpsychotherapeutischen Werkzeugkasten mit verschiedenen Methoden zur Verfügung, den sie in ihrer beratenden oder therapeutischen Arbeit direkt anwenden können.

### Ausbildungsinhalte:

- Grundlagen der Körperpsychotherapie (Geschichte, 5 Hauptströmungen, Methoden)
- Körperpsychotherapie in Deutschland und der Welt
- Der therapeutische Prozess
- Berufsrecht und Ethik
- Die therapeutische Beziehung
- Die therapeutische Kommunikation (Verbal, Non-Verbal und Gestik)
- Berührung in der Körperpsychotherapie
- Krisenintervention, Trauer und Trauma
- Psychotherapie zwischen den Welten (Interkulturell, Geschlecht und soziale Schicht)
- Diagnostik

Dauer:  
2 Tage | 20 UE

Kosten: 350,00 €

**Aktuelle Termine**

## Zielgruppen

### **Therapeutische Berufe**

Heilpraktiker\*innen  
Heilpraktiker\*innen Psychotherapie  
Coach\*innen  
Psychologe\*innen  
Mediziner\*innen  
Praxisinhaber\*innen

### **Medizinische Fachberufe**

Gesundheits- & Krankenpfleger\*innen  
Hebammen  
Heilpädagog\*innen  
Logopäde\*innen  
Notfall- u. Rettungssanitäter\*innen

### **Pflegeberufe**

Pflegekräfte  
Palliativ- u. Hospizpfleger\*innen  
Trauerbegleiter u. Seelsorger\*innen  
Betreuungskräfte / Alltagsbegleiter\*innen

### **Sozial- u. Erziehungsberufe**

Lehrer / Pädagoge\*innen  
Erzieher\*innen  
Sozialarbeiter\*innen  
Schulbegleiter\*innen

### **Gesundheits- u. Rehaberufe**

Physiotherapeut\*innen  
Ergotherapeut\*innen  
Fitness- & Gesundheitstrainer/innen  
Sporttherapeut\*innen  
Präventologe\*innen  
Masseur\*innen

### **Business**

Führungskräfte  
Mitarbeiter\*innen im Personalwesen  
Selbstständige  
Ausbilder\*innen  
Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen  
Mitarbeitervertreter\*innen  
Betriebsräte\*innen  
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Dieses Modul ist auch enthalten in:

- FachCoach\*in | Körper & Seele
- Heilpraktiker\*in | Psychotherapie

Ergänzende Module:

- Motologie & Psychomotorik
- Psychosomatik
- Movement & Faszien | Trainer\*in
- Anatomie | Physiologie

Voraussetzungen:

- Mindestalter 25 Jahre
- Seelische Stabilität
- Bereitschaft, die eigene Biografie zu reflektieren und daraus zu lernen
- Dialogfähigkeit in Gruppen und Teams
- Fähigkeit zur Empathie